



## + Merkblatt für Interimsprothesen (= provisorische Prothese)

Sehr geehrte Patientin,  
sehr geehrter Patient,

bei Ihnen ist die Entfernung eines oder mehrerer Zähne angezeigt. Um Ihnen den Zeitraum bis zu Ihrer definitiven Versorgung so angenehm wie möglich zu machen, wird für Sie eine provisorische Prothese hergestellt. Die Eingewöhnungsphase für einen herausnehmbaren Zahnersatz erfordert häufig etwas Geduld und ist mit Einschränkungen verbunden. Mit diesem Informationsblatt möchten wir Ihnen häufig gestellte Fragen beantworten und ein paar Tipps an die Hand geben.

### 1. Aufgaben einer provisorischen Versorgung:

Interimsprothesen können direkt nach Zahnextraktionen oder nach dem Setzen von Implantaten eingesetzt werden. So haben Wunden ausreichend Zeit abzuheilen und Entzündungen oder Reizungen können abklingen. Ein weiterer Vorteil ist die Erprobung einer neuer Zahnstellung bzw. die ästhetische Wirkung bei der Veränderung von Frontzahnsituationen.

Durch den Einsatz von Interimsprothesen besteht die Möglichkeit zu testen, ob sich zweifelhafte Zähne über einen gewissen Zeitraum bewähren oder entfernt werden müssen.

### 2. Behandlungsablauf bei Interimsprothesen:

Zur umfangreichen Planung der Behandlungsschritte benötigen wir ein Röntgenbild von Ihrem Gebiss. Zusätzlich werden Ihre Kiefer abgeformt, um ein Modell von Ihren Zähnen herzustellen, auf dem die Prothese angefertigt wird. Um die Lagebeziehung beider Kiefer zueinander und zum Kiefergelenk festzuhalten, wird Ihr "Biss" aufgezeichnet. Der Zahntechniker kann so im Labor Ihre Gebissituation genau nachahmen und die Prothese fertigstellen. Je nach Situation kann der Zahnersatz entweder als Totalprothese oder als Teilprothese (partielle Prothese) gestaltet sein. Sie besteht in der Regel aus einer Platte aus rosa Kunststoff, an der Kunststoffzähne befestigt werden. Klammern dienen als Verankerung der Prothese am Restgebiss.

Eine Interimsprothese sollte nicht länger als nötig (ca. 6 bis 8 Wochen) getragen werden, weil ihre einfache, nicht abgestützte Konstruktion bei längerer Tragedauer den Kieferknochen beeinträchtigen kann und die einfachen Halteelemente zu Schädigungen der Zähne führen können. Nach der Abheilungsphase wird die provisorische Prothese in den meisten Fällen durch die endgültige prothetische Versorgung ersetzt.

### 3. Behandlungsalternativen:

evtl. gibt es Möglichkeiten, statt einer provisorischen herausnehmbaren Prothese festsitzende Provisorien anzufertigen. Wir beraten Sie gerne dazu.

#### + Sofort-Provisorien:

Sind bei Ihnen einzelne Zähne beschliffen worden, müssen sie vor mechanischen, thermischen und chemischen Reizen geschützt werden. Zu diesem Zweck stellt Ihnen unser Labor in der gleichen Behandlungssitzung eine provisorische Krone aus Kunststoff her. Provisorische Kronen und Brücken sind für eine Tragezeit von einigen Wochen geeignet.

#### + Langzeitprovisorien:

Solche provisorischen Kronen oder Brücken sind dem definitivem Zahnersatz schon sehr ähnlich. Sie werden vom Zahntechniker aus einem Metallgerüst hergestellt, das entweder mit Kunststoff oder mit Keramik verblendet wird. Langzeitprovisorien können über mehrere Monate in Mund verbleiben. Dadurch können, nach größeren operativen Eingriffen, die Wunden vollständig ausheilen. Ein weiterer Vorteil ist, dass sich der Patient zunächst an die neue Situation im Mund gewöhnen kann. Langzeitprovisorien sind in der Regel keine Kassenleistung.

#### + Provisorische Implantate:

Alternativ kommen in bestimmten Fällen so genannte provisorische Implantate in Betracht, damit der betreffende Zahnersatz komfortabler gestaltet werden und eine bessere Abstützung erfolgen kann, um aufgebaute Knochenareale oder einheilende endgültige Implantate vor überhöhter Druckbelastung zu schützen. Allerdings erhöht sich dadurch der Gesamtaufwand. Ihre Haltbarkeit ist auf einen kurz- bis mittelfristigen Zeitraum begrenzt.

### 4. mögliche Probleme:

Durch das allmähliche Abheilen eventueller Wunden im Mundraum unterliegt das Prothesenlager einem ständigen Umbauprozess. Der Halt einer provisorischen Prothese ist damit limitiert. Dies kann unter Umständen zur Folge haben, dass Sie Probleme beim Sprechen (besonders bei Zischlauten) und beim Essen haben. Häufig kann man den Halt einer Prothese schon durch eine geringe Menge an Haftcreme oder -pulver verbessern. Größere Spalten zwischen Kiefer und Prothese können durch eine Unterfütterung beim Zahnarzt verschlossen werden.

Das bewusste Üben der Aussprache vor einem Spiegel, am besten durch lautes Vorlesen, kann Ihnen schon nach kurzer Zeit mehr Sicherheit im Alltag verleihen. Versuchen sie außerdem mundgerechte Portionen langsam auf beiden Seiten zu kauen, um die Prothese gleichmäßig zu belasten. Anfangs kann es zu einer veränderten Geschmacksempfindung bei Prothesen mit Gaumenbedeckung kommen. Ihr Geschmackssinn stellt sich aber im Laufe der Zeit auf die neue Situation ein, so dass Sie Ihr Essen bald wieder genießen können.

Gerade in der Anfangszeit reagiert die Mundschleimhaut manchmal empfindlich auf den ungewohnten Zahnersatz. Es können unangenehme Druckstellen entstehen. Falls diese nach einigen Tagen nicht von selbst abklingen, sollten sie durch ein leichtes Ausschleifen vom Zahnarzt oder durch unsere Techniker entfernt werden. Da sich der Kieferknochen nach einer Zahnentfernung über mehrere Wochen im Laufe der Wundheilung abbaut, kann sich der Halt der provisorischen Prothese zunehmend verändern.

### **5. Risiken bei Unterlassung der Behandlung:**

Bei einem unversorgten Lückengebiss sind Zähne und Kiefer unzureichend abgestützt. Deshalb kann es zu Zahnwanderungen und Kiefergelenkproblemen kommen. Außerdem führt ein eingeschränktes Kauvermögen zu Ernährungs- und Verdauungsbeschwerden. Zahnverlust im Frontzahnggebiet geht nicht nur mit einer offensichtlichen Beeinträchtigung der Ästhetik einher. Zusätzlich kommt es auch zu einer erschwerten Aussprache. Infolge einer unzureichenden Unterstützung der Lippen und Wangen, fallen diese ein und der Patient wirkt insgesamt älter.

### **6. Pflegehinweise:**

Eine Prothese sollte, wie die eigenen Zähne, regelmäßig außerhalb des Mundes gereinigt werden, um Mundgeruch und Entzündungen vorzubeugen. Um die Prothese nicht zu verkratzen, sollten sie spezielle Prothesenbürsten mit einer Zahncreme für schmerzempfindliche Zähne verwenden. Diese Zahnpasten enthalten weniger Schleifpartikel. Bei stärkeren Verunreinigungen wie Zahnstein oder Verfärbungen, bieten wir Ihnen gerne eine Grundreinigung in unserem Labor an.

Es ist ratsam, bei der Reinigung das Waschbecken mit Wasser zu füllen oder ein Handtuch hinein zu legen, um Prothesenbruch zu vermeiden. Bitte sehen Sie davon ab, im Falle eines Prothesenbruchs Ihre Prothese selbst zu reparieren. Sie muss fachmännisch von einem Zahntechniker und mit speziellen Materialien wiederhergestellt werden.

Wir hoffen, dass Ihnen diese Tipps bei der Eingewöhnung Ihrer neuen Prothese helfen können.

Die oben aufgeführten Leistungen werden zum Teil nicht von den gesetzlichen Krankenkassen übernommen bzw. erstattet. Vor der Behandlung erhalten Sie auf Wunsch von uns einen detaillierten Heil- und Kostenplan.

Ihre Dr. Sieper & Didszuweit- Mathia